

# Inhaltsverzeichnis

**Das Geschlecht von Lüttichau** ..... 3



<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#) | weiter >>>

# Das Geschlecht von Lüttichau

M. II, Nr. 1217;  
Köhler, Sagenbuch des Erzgebirges, Nr. 487;  
Gräße, Geschlechts-, Namen- und Wappensagen, S. 98.  
Nach Hesekiel, Wappensagen,

Das [Wappen](#) der Herren [von Lüttichau](#) sind zwei [Sicheln](#) und drei schwarze Federn. Die Sage erzählt hierüber folgendes: Es soll einst ein deutscher Kaiser in den Niederlanden gegen die [Franzosen](#) im Felde gestanden haben und in der Nähe von [Lüttich](#) mit dem feindlichen Heere zusammengestoßen sein. Anfangs war dieses im Vorteil, allein ein adliger [Junker](#) aus Meißen, der bei der böhmischen Reiterei des Kaisers diente und sich durch drei schwarze Federn auf seinem Helme auszeichnete, deshalb auch den Namen «der schwarze [Hahn](#)» erhalten hatte, hat sich mit seinen Leuten so wütend in die Reihen der Gegner gestürzt, daß er sie sprengte und die Kaiserlichen die [Schlacht](#) gewannen. Da hat ihm der Kaiser aus Dankbarkeit den Namen Lüttichau, weil er in Lüttichs Auen den Sieg gewonnen hatte, und als Wappen zwei Sicheln, weil er die Feinde wie [Korn](#) abgemäht, verliehen.

Die Herren von Lüttichau werden als mehr denn 200jährige Besitzer der bei Sebnitz gelegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Ulbersdorf, sowie im Besitze von Stadt und Dorf Bärenstein, Hammerbärenklau, Groß- und Kleinbörnchen und Walthersdorf angeführt.

Quellen:

- [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Dresden 1929, Verlag von Adolf Urban

---

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbssur](#), [sächsischeschweiz](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbssur206&rev=1692883389>

Last update: **2025/01/30 11:21**

